

Universität Hamburg
Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)
Kooperationsverbund Friedensforschung und Sicherheitspolitik (KoFrieS)

Bewerbung für den Masterstudiengang *Peace and Security Studies (M.A.)*

Studienabschluss:	Master of Arts „Peace and Security Studies“
Studiendauer:	1 Jahr/ zwei Semester
Studienbeginn:	immer zum Wintersemester (1. Oktober)
Unterrichts-/Prüfungssprache:	Deutsch und Englisch
Bewerbungszeitraum:	15. Dezember 2018 bis 15. März 2019 (Posteingang)

Sie interessieren sich für die Zusammenhänge von Friedensforschung und Sicherheitspolitik? Sie wollen mehr über Strategien zur Vermeidung oder Minderung von gewaltsamen Konflikten lernen und welche Schlüsse die Politik daraus ziehen sollte? Sie bringen praktische Erfahrungen mit und wollen weitergehendes Wissen und Kompetenzen erwerben?

In unserem einjährigen Masterstudiengang erhalten Sie einen Überblick über sozialwissenschaftliche Grundlagen der Friedensforschung und Sicherheitspolitik. Darüber hinaus werden ethische, völkerrechtliche, ökonomische und naturwissenschaftliche Fragestellungen behandelt. Es geht um aktuelle Konflikte in einzelnen Weltregionen, konkrete Aspekte der Friedenssicherung, der Abrüstung und der Außenpolitik.

Das Studium zeichnet außerdem durch seine interdisziplinäre und internationale Ausrichtung aus. Studierende und Dozenten aus unterschiedlichen Fachrichtungen und Herkunftsländern bringen diverse Perspektiven und Ansätze ein. Kleine Lerngruppen fördern den intensiven Austausch und schaffen eine persönliche Atmosphäre.

Eine weitere Besonderheit des Studiengangs: Neben den wissenschaftlichen Grundlagen bekommen Sie einen Einblick in die konkrete Arbeit von Institutionen und Forschungseinrichtungen. So hospitieren Sie in Ihrem zweiten Semester an einem unserer Partnerinstitute und gewinnen praktische Erfahrung bei der Unterstützung der Forschungsarbeit. Darüber hinaus gibt es mehrere Exkursionen, z.B. nach Brüssel und Wien. Dort schauen sich die Studierenden die Arbeit internationaler Organisationen wie etwa der NATO, EU, OSZE und UN vor Ort an. Berufsvorbereitende Veranstaltungen wie z.B. das Medientraining oder die Job-Börse des Alumni-Vereins runden das Programm ab.

Damit bietet Ihnen der Studiengang eine fundierte Vorbereitung, um anschließend z.B. in der friedenswissenschaftlichen Forschung, bei einer NGO, einer internationalen Organisation, im Medienbereich oder im diplomatischen Dienst zu arbeiten.

Bewerben können sich Hochschulabsolventinnen und -absolventen aller Fachrichtungen. Sie sollten Interesse an friedens- und sicherheitspolitischen Themen mitbringen und bestenfalls bereits in dem Bereich gearbeitet haben.

Der Studiengang Peace and Security Studies (M.A.) wird seit 2002 erfolgreich vom Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH) in Zusammenarbeit mit den Fakultäten Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, für Rechtswissenschaft, für Geisteswissenschaft und für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften der Universität Hamburg durchgeführt. Darüber hinaus sind renommierte

Universität Hamburg
Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)
Kooperationsverbund Friedensforschung und Sicherheitspolitik (KoFrieS)

Lehr- und Forschungseinrichtungen aus dem In- und Ausland als Partner des Kooperationsverbundes „Friedensforschung und Sicherheitspolitik“ (KoFrieS) in das Programm eingebunden.

Einzureichende Unterlagen:

1. Online Bewerbungsformular, ausgedruckt und unterschrieben per Post zugesandt
2. Tabellarischer Lebenslauf
3. Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder das Zeugnis eines gleichwertigen Schulabschlusses
4. Nachweis über ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer deutschen oder ausländischen Hochschule (Fachrichtung **nicht** vorgegeben), weitere akademische Abschlüsse und ggf. einschlägige Praktika und Berufserfahrung.
5. 240 Leistungspunkte (ECTS) (i.d.R. durch ein vierjähriges Studium zu erwerben). Es besteht die Möglichkeit auf Anrechnung äquivalenter Leistungen z.B. einschlägige Berufserfahrung, Praktika, außeruniversitäre Fortbildungen.
6. Nachweis über gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache
Deutschkenntnisse nachgewiesen durch: DSH, TestDaF oder eine gleichwertige Prüfung (B2/C1 vom Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen).
Englischkenntnisse nachgewiesen durch: TOEFL, IELTS oder eine gleichwertige Prüfung (B2/C1 vom GERS benötigt). Ausgenommen von dieser Nachweispflicht sind einzig Bewerberinnen und Bewerber mit Deutsch bzw. Englisch als Muttersprache.
7. gegebenenfalls sonstige Dokumentationen, aus denen auf die besondere Eignung für den Studiengang geschlossen werden kann (z.B. Empfehlungsschreiben oder Stipendienurkunde).

Alle Zeugnisse und Nachweise müssen in deutscher oder englischer Sprache vorliegen. Übersetzungen müssen beglaubigt sein. Es werden nur vollständige und fristgerecht eingesandte Unterlagen berücksichtigt. Die Bewerbung sollte mit vollständiger Postadresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer eingereicht werden. Bitte beachten Sie die Prüfungsordnung.

Die Bewerbungen sind schriftlich zu richten an:

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)
Dr. Patricia Schneider
z. Hd. Frau Madeleine Köhler
Beim Schlump 83
D-20144 Hamburg

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Madeleine Köhler, Tel: +49 (0)40 866 077-10, E-Mail: info.mps@ifsh.de

Ausführliche Informationen zum Studiengang, Stipendien und zum Bewerbungsverfahren:

<https://ifsh.de/studium/mps/bewerbungen/>